

Dividenden 1891/92—1905/1906: 7, 9, 9, 10, 14, 15, 10, 10, 11, 11, 9, 9, 10, 11, 11%. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Georg Jul. Orth. **Aufsichtsrat:** (4—6) Vors. Geh. Justiz-Rat Rob. Esser, Stellv. Justitiar Wilh. Engländer, Karl Pütz, Dr. Alb. Ahn, Carl Wahlen, Köln; Ferd. Aischmann, Brüssel.

Zahlstellen: Ehrenfeld: Eigene Kasse; Köln: Leop. Seligmann, Sal. Oppenheim jr. & Co. *

Hirsch-Brauerei Köln, Akt. Ges. in Köln-Bayenthal.

Gegründet: 28./11. 1900; eingetr. 14./1. 1901. Letzte Statutänd. 23./8. 1902 u. 27./12. 1905. Gründer s. Jahrg. 1900/1901. Bierabsatz 1905/1906: 41 200 hl.

Die Firma Hirschbrauerei Gebr. Steingroever in Köln-Bayenthal hat 14 daselbst belegene Grundstücke in Gesamtgrösse von 11 629 qm nebst aufstehenden Brauereigebäuden und Wohnhäusern im Gesamtwert von M. 780 000, ihre sämtlichen zum Brauereibetrieb dienenden Gegenstände, wie Maschinen, Lager- und Transportfässer, Pferde, Wagen etc. im Werte von M. 120 000, eine Besitzung zu Mersch bei Jülich nebst Bierniederlage und Bierverlagsgeschäft, deren Wert abzüglich einer 5% Hypothek von M. 10 000 auf M. 50 000 festgestellt ist, ferner sämtliche am Tage des Besitzzantrittes vorhandenen Rohstoffe und Vorräte sowie eine Reihe von Ausständen, wofür eine Wertsumme von M. 200 000 festgesetzt ist, in die A.-G. eingebracht. Ausserdem verpflichtete sich die Einbringerin, neu geplante, nach bereits entworfenen Plänen auszuführende Erweiterungsbauten zu der Brauerei in Köln-Bayenthal zu errichten (geschehen 1901/1902), wofür derselben M. 345 000 vergütet wurden. Der Wert des gesamten Einbringens betrug M. 1 495 000. In Anrechnung hierauf übernahm die A.-G. von den Verbindlichkeiten der Einbringerin einen Teil bis zur Höhe von M. 200 000, sodass ein Reinwert der Sacheinlage von M. 1 295 000 verblieb, wofür M. 1 295 000 in 1295 als vollbezahlt geltenden Aktien der Ges. à M. 1000 gewährt wurden.

Kapital: M. 2 000 000 in 700 St.- u. 1300 Vorz.-Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 300 000 in 1300 Aktien. Die G.-V. v. 27./12. 1905 beschloss die Umwandlung von 600 zur Schuldentilgung zur Verfüg. überlassener Aktien in Vorzugs-Aktien. Sodann wurde die Erhöhung des A.-K. um weitere 700 Vorzugs-Aktien zu M. 1000 genehmigt, übernommen von Gebr. Steingroever in Cöln als Entgelt für eingebrachte Geschäftsschulden bezw. Hergabe von 5% Oblig. der Ges.

Anleihen: I. M. 1 500 000 in 4½% Oblig. von 1906. Stücke à M. 1000. Zs.: 2./1. u. 1./7. Bisher begeben M. 864 000.

Geschäftsjahr: 1./10.—30./9. (bis 1902: 1./2.—31./1.).

Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besondere Abschreib. u. Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 5% Div. an Vorz.-Aktien, dann 5% auf St.-Aktien, Rest zu gleichen Teilen an Vorz.- u. St.-Aktien. Der A.-R. erhält keine Tant., sondern nur eine feste Jahresvergütung von M. 1000.

Bilanz am 30. Sept. 1906: Aktiva: Immobil. 1 189 271; Liegenschaften 27 338, masch. Anlagen 492 470, Fässer u. Bottiche 69 892, Fuhrpark 115 411, Betriebs-Utensilien 9 759, Flaschenbierabteilung 54 458, Mobil. u. Wirtschaftseinricht. 28 654, eigene Ausschänke 812 330, Hypoth. 192 000, Effekten 19 000, Vorräte 189 318, Kassa u. Wechsel 42 449, Avale 400 000, Kapital u. Warendebit. 200 790. — Passiva: St.-Aktien 700 000, Vorz.-Aktien 1 300 000, Delkr.-Kto. 2 570, Obligat. 864 000, Avale 400 000, Darlehnwarenazept u. Zs.-Kredit. 576 571. Sa. M. 3 843 142.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Rohprodukte, Steuern, Zs., Gesamt-Betriebs- und Handl.-Unk. 686 135, Aktien-Emissions-Unk. 15 000, Abschreib. 82 406. Sa. M. 783 541. — Kredit: Bier, Abfälle, Eis, Zs. M. 783 541.

Dividenden: 1901/1902: 0%; 1902: 0% (8 Mon.); 1902/1903—1905/1906: 0, 0, 0, 0%.

Direktion: C. Steingroever, Köln-Bayenthal. **Aufsichtsrat:** Vors. Dr. jur. L. Steingroever, Köln-Marienthal, Arnold Steingroever, Trier; Fabrik-Dir. Hans Görriq, Essen.

Prokurist: Karl Weber.

Hitdorfer Brauerei Friede, Akt.-Ges. in Cöln.

Gegründet: 2./4. 1904 mit Wirkung ab 1./1. 1904; eingetr. 23./6. 1904. Gründer: Firma Hitdorfer Exportbierbrauerei M. Friede jr., Frau Charlotte Treumann, Cöln; Frau Rechtsanw. Auguste Mannheimer, Mainz; Frau Dr. Paula Hirsch, Speyer; Frau Hedwig Lazarus, Dortmund. Eingebracht ist in die A.-G. die von der Firma „Hitdorfer Exportbierbrauerei M. Friede jr.“ in Cöln daselbst betriebene Bierbrauerei mit allem Zubehör, Vorräten etc. für M. 1 079 270, wogegen M. 696 000 in Aktien, M. 350 000 in 4½% Teilschuldverschreib. u. M. 4000 bar gewährt wurden. Ausserdem hat die Ges. M. 29 270 Schulden, sonst aber weiter keine Verbindlichkeiten übernommen. Das eigentliche Brauerei- und Mälzereigrundstück in Hitdorf ist 51 a 24 qm gross, ausserdem gehören der Ges. noch 10,61 a grosse Ackerparzellen. Produktionsfähigkeit der Brauerei 40 000 hl jährlich. Bierabsatz 1904 (4 Mon.): 17 881 hl; 1904/05—1905/06: 22 717, 24 131 hl.